

sicherlich erst auf dem Bauplatz selbst vorgenommen: jenem gewaltigsten Werkplatz, den die Welt kennt, wo ein Arbeiterheer von hunderttausend Menschen je drei Monate lang zwanzig Jahre hindurch in täglichem Frondienst Steine aufeinander häufte. Neben dieser Riesenhaftigkeit der aufgewandten stofflichen Mittel verblaßt die Bedeutung des schöpferischen Grundgedankens. Die Pyramide ist das großartigste Werk einfachster, organisierter Massenwirkung. Wie ihre vier Riesenflächen aufsteigen zu der einen Spitze, so sind hier Menschen und Steine auf unmittelbarstem, sicherstem Wege auf ein einziges Ziel hingelenkt. Darin besteht auch die geistige Gesamtleistung. Es ist die einer primitiven Kultur-

stufe, wo nur Muskelkräfte summiert werden — freilich zu Millionen, und nur Steine — freilich zu einem künstlichen Berg. Das Menschenhirn, das dies ersann, und die Menschenmasse, die es in seinen Dienst zwang, scheinen ihrem ganzen Wesen nach noch der Urzeit der Menschheit näher, und auch aus ihrer Schöpfung, aus diesem »stilisierten Erdhügel« spricht noch etwas von jener elementaren Urkraft, die am Anfang der Tage die Berge selbst aufwarf.

Jahrtausende später schuf sich der ehrgeizige Gedanke des Höhenbaues eine neue Form: den gotischen Kirchturm. Wiederum ist es »organisierte Massenwirkung«, aber Wege und Ziele dieser Organisation sind unendlich verfeinert, sie sind nicht mehr so einfach und sicher wie die der rein quantitativen Anhäufung: sie sind differenzierte Qualität — sowohl der Menschenkräfte wie der Steine. Und nicht mehr um die Vergrößerung eines stereo-

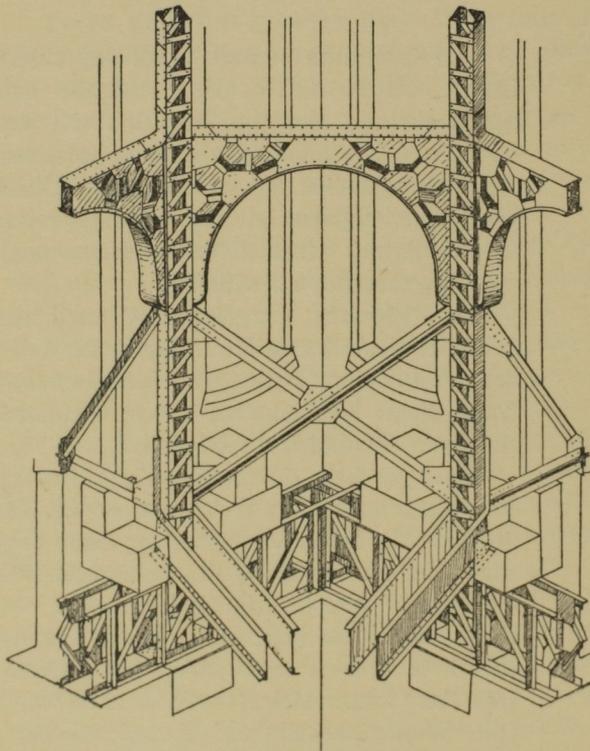


Abb. 23. Unterer Teil des Kirchturmes von Dadizeele.

metrischen Grundbildes handelt es sich, sondern um Gliederung und Abstufung, um eine »Vermannigfaltigung« der Formen.

Dabei hatte die Statik schon eine ganz andere Bedeutung als bei den Pyramiden. Sie war nicht mehr in einer Elementarform selbst gegeben, sondern sie wurde in künstlich zusammengesetzten Formen gesucht, und das war nun schon der Hauptteil der organisatorischen Arbeit. Aber nicht die ganze Arbeit! Den gotischen Meistern genügte nicht mehr, wie denen der Pyramiden, daß ihr Bau »stand«.